

Max. J. Kobbert:

Wunderwelt Bernstein – Faszinierende Fossilien in 3-D. –

Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt 2013. 96 S., 374 Farbphotos, mit CD-ROM und 3D-Brille. € 29,90/sFr. 44,90

Mit seinem Buch *Wunderwelt Bernstein* hat Max Kobbert (auch bekannt als Autor des beliebten Gesellschaftsspiels „Das verrückte Labyrinth“) nicht nur einfach ein weiteres Buch über Bernstein vorgelegt, sondern ein einzigartiges Kunstwerk, das eine Ode an die Schönheit des Bernsteins und seine fossilen Einschlüsse ist. Die Besonderheit des Buches ist die beigelegte 3D-Brille und CD-ROM mit Stereobildern, mit der die Bernstein-einschlüsse am Computermonitor eine verblüffende und geradezu hyperreale Wirkung entfalten. Systembedingt geht durch die rot-grüne 3D-Brille der natürliche Farbeindruck zwar etwas verloren, aber mangels weiterer Verbreitung von 3D-Fernsehern gibt es leider kaum eine Alternative, um hochauflösende Stereobilder zu veröffentlichen.

Etwas ungewöhnlich und auf speicherschwachen Computern hinderlich ist der Umstand, dass die 3D-Bilder auf der CD-ROM in einer einzigen PDF-Datei zusammengefasst sind, die die stolze Größe von über 212 MB hat. Außerdem ist zu beachten, dass (bei der 1. Auflage) die 3D-Brillen versehentlich vom Hersteller falsch gefaltet wurden, so dass rechtes und linkes Teilbild zunächst vertauscht erscheinen, was etwas Augen- bzw. Kopfschmerzen bereiten kann. Dieser Mangel ist aber leicht zu beheben, da die Pappbrillen nur umgekehrt gefaltet werden müssen.

Gezeigt werden besonders seltene und besonders gut erhaltene Einschlüsse von fossilen Pflanzen und Tieren im Baltischen, Dominikanischen und Burmesischen Bernstein aus der privaten Sammlung des Autors. Die Qualität und wissenschaftliche Bedeutung dieser Objekte ist so hoch, dass sich jedes Naturkundemuseum mit dieser Sammlung

sehr glücklich schätzen könnte. Zu den vielen abgebildeten Besonderheiten zählen beispielsweise ein Stück mit zwei unterschiedlichen Flohkrebsen, eine Kleinlibelle, Gladiator (Mantophasmatodea), Fühlerkäfer (Pausidae), Fächerflügler (Strepsiptera), Mückenhaft (Bittacidae) sowie ein Floh, der sich als neue Spezies herausstellte und zu Ehren des Autor *Eospilopsyllus kobberti* genannt wurde. Grundlage einer solch hochwertigen Sammlung war zweifelsohne ein viele Jahre andauerndes intensives Engagement des Autors als Inklusensammler, Bernsteinpräparator und Makrophotograph.

Das Buch ist kein Werk für wissensdurstige Leseratten, sondern vor allem ein prächtiger Bildband, der die Texte auf ein Minimum beschränkt. Auf den Seiten 7 bis 15 wird in einer kurzen Einführung erklärt, was Bernstein ist, wie alt er ist und wo er gefunden wird, welche Bäume die Harzerzeuger waren und wie die Einschlüsse im Bernstein entstanden sind. Auf einer Seite wird die vom Autor verwendete Phototechnik erläutert. Zu jedem der 347 abgebildeten Bernsteineinschlüsse findet sich eine Bildlegende, die in einem Absatz die Einschlüsse und ihre Besonderheiten beschreibt. Fakten und Bestimmungen sind durchweg korrekt und auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Nur sehr wenige, kleinere Ungenauigkeiten haben sich eingeschlichen: beispielsweise heißt es zu Abb. 201 „Asseln sind Krebse, die sich dem Landleben angepasst haben“. Dies stimmt zwar für die abgebildete Landassel, diese sind aber nur eine Teilgruppe der Asseln, die ansonsten wasserlebend sind.

Die Photos sind durchweg von brillanter Qualität und zeugen vom großen photographischen Können des Autors. Insbesondere die Erhöhung der Tiefenschärfe durch Stapelaufnahmetechnik wurde in Perfektion angewandt. Allerdings wurde bei der digitalen Nachbearbeitung der Bilder oft des Guten etwas zu viel getan, so dass sie im Druck durch die

Max. J. Kobbert:
Wunderwelt
Bernstein –
Faszinierende
Fossilien in
3-D. –



übertriebene Nachschärfung und Kontrasterhöhung schon geradezu „grell“ wirken können.

Bislang einzigartig in der Bernsteinliteratur und überaus informativ sind die vier ganzseitigen Farbtafeln am Ende des Buches, die alle gezeigten Bernsteinstücke in Originalgröße präsentieren. Diese Bilder sind sehr bemerkenswert, da durch die geschickte Ausleuchtung und die Stapelaufnahmetechnik, selbst bei den kleinen Totalaufnahmen der Bernsteinstücke alle ihre Einschlüsse deutlich und scharf zu erkennen sind.

Ein Register der deutschen und wissenschaftlichen Namen vervollständigt das Buch. Sehr hilfreich ist, dass die Abbildungen im Buch die gleichen Nummern haben wie die 3D-Bilder auf der CD-ROM, so dass eine leichte Zuordnung gewährleistet ist.

Die Anzahl der Menschen in Deutschland, die Zugang zu einer Bernstein Sammlung dieser Qualität haben und über ein Stereomikroskop verfügen, dürfte an zwei Händen abzuzählen sein. Für alle Anderen gibt es keine bessere Möglichkeit als dieses wunderschöne Werk, um der Faszination des Bernsteins zu erliegen. Das Buch kann daher uneingeschränkt empfohlen werden und wird ohne Zweifel jedem sehr viel Freude bereiten, der sich für Bernstein, Naturkunde, Insekten oder 3D-Bilder begeistern kann.

Dr. Günter Bechly, Stuttgart